

Diskussion um Talstraße

Umstrittener Schönauer "Pausenhof"-Beschluss von 2006 ist nun belegt



Von Sarah Trinler

Mo, 27. Februar 2023 um 18:00 Uhr

Schönau | 2 

BZ-Plus | Die Diskussion um die Situation in der Talstraße beim Gymnasium reißt nicht ab. Das Thema reicht bis 2006 zurück – damals war beschlossen worden, den Rathausplatz als Pausenhof nutzen zu können.



Aufgrund der für Autos offenen unteren Talstraße ist die Sicherheit der Gymnasiasten gefährdet. Foto: Sattelberger

Zahlreiche Reaktionen gab es auf den Beschluss des Gemeinderats, die untere Talstraße beim Schönauer Gymnasium nicht temporär zu sperren. **Die Sitzung im Januar war emotionsgeladen geführt worden**, zahlreiche Schüler und Eltern waren in die Sitzung gekommen, um sich für die

Sperrung stark zu machen. Die Befürworter halten seither mit ihrem Frust über die Ablehnung nicht hinterm Berg, zwischenzeitlich hat sich sogar eine Gegenbewegung unter dem Namen "**The Gränzzaun**" gegründet. Die Ablehnung der temporären Sperrung bedeutete gleichzeitig, dass der Schulhof des Gymnasiums vom öffentlichen Verkehrsraum abgetrennt werden muss, was nun mittels Bauzaun als Provisorium passiert ist. Im Rahmen der Diskussion wird immer wieder vorgebracht, dass es zur Nutzung des Rathausplatzes als Pausenhof nie einen offiziellen Beschluss gegeben habe. Bürgermeister Peter Schelshorn bringt auf BZ-Anfrage Licht ins Dunkle.

Landratsamt duldet Straßenüberquerung nicht länger

Da der Schulhof aufgrund der wachsenden Schülerzahl des Schönauer Gymnasiums zu klein wurde, wird seit 2006 der gegenüberliegende Rathausplatz als Pausenhof mitgenutzt. Dieser Umstand hatte jedoch zu dem Problem geführt, dass die Schüler hierfür die Talstraße überqueren mussten, was nun vom Landratsamt aufgrund der Sicherheit der Schüler nicht weiter geduldet wurde. Ob es für die Nutzung des Rathausplatzes einen offiziellen Beschluss gegeben hatte, wurde in den vergangenen Wochen von einigen Seiten in Frage gestellt, etwa in Leserbriefen.

Bürgermeister Schelshorn ist nun tief in das Stadtarchiv eingestiegen und wurde fündig: Im April 2006 hatte der Gemeinderat unter dem Tagesordnungspunkt "Pausenhof Gymnasium, Verkehrssicherheit" mehrere Maßnahmen zur Verbesserung der Gefahrensituation beschlossen, unter anderem Folgendes: "...Nach Fertigstellung der Baumaßnahme 'Gymnasium' ist der Pausenhof (Gebäudevorplatz) neu zu gestalten. Da der Rathausplatz als Pausenhof mitgenutzt werden soll, sind im Straßenbereich 'Gestaltungsmaßnahmen' durchzuführen. Hierzu werden dem Gemeinderat geeignete Vorschläge vorgelegt..."

In Sitzungsvorlage ist Umnutzung des Rathausplatzes Thema

2008 wurde dann über die Einführung einer Einbahnregelung diskutiert – diese wurde jedoch mehrheitlich vom damaligen Gremium abgelehnt. Bei diesem Tagesordnungspunkt findet sich folgender Hinweis: "...dass zukünftig sowohl der Gymnasiums-Vorplatz als auch der Rathausplatz als Schulplatz genutzt werde..."

Und auch ein Blick ins BZ-Archiv bringt Klarheit: Im Artikel über die besagte Gemeinderatssitzung im April 2006 war berichtet worden, dass Autofahrer gezwungen werden sollen, "ihr Tempo im 'Pausenhof Talstraße' auch tatsächlich auf Schrittgeschwindigkeit zu drosseln. Zwei Blumenkübel schräg versetzt, sollen 'helfen'".

Drehen sich die Schönauer im Kreis?

Insgesamt beinhaltet der BZ-Artikel von 2006 Diskussionsinhalte, die seither immer wieder mal aufs Tapet kamen, sich teils sogar bis heute ziehen. So wird etwa von Sorgen der Lehrer berichtet, die aufgrund uneinsichtiger Autofahrer um die Sicherheit der Schüler bangten. Der Artikel zitiert

aber auch eine Gemeinderätin, die von Schülern erzählt, die sich "wie Schlafwandler" über die Talstraße bewegen würden. Und zu guter Letzt wird auch noch die Forderung der Schule aufgelistet, die Straße komplett zu sperren – dies sind alles Dinge, die auch noch in diesem Jahr – also 17 Jahre später – immer wieder im Raum stehen beziehungsweise thematisiert werden.

Ressort: **Schönau**

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Di, 28. Februar 2023:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

» Webversion dieses Zeitungsartikels: **Umstrittener Beschluss belegt**

Kommentare (2)

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.

Hannes Fischer

🗨 9174 seit 24. Jan 2013

Phantasielose Idiotenregelung!

Entweder eine Höchstgeschwindigkeit von Tempo 10 mit geeichter Video-Überwachung oder besser die Grace-Period-Zone, wie diese immer mehr Beliebtheit findet: der Bereich wird mit Pollern odr Schranker abgesperrt und Einfahrt wird zwar gewährt, aber eine Ausfahrt frühestens nach einer Aufenthaltsdauer innerhalb der Zone, 5....10 Minuten haben sich dabei als effektiv und praktisch erwiesen!

27. Feb 2023 - 20:58 Uhr

Melden

Uli Lochar

🗨 2 seit 18. Jan 2023

Liebe Schönauerinnen und Schönauer,

es kann doch nicht sein, dass ein unsäglicher Bauzaun das Stadtbild regelrecht versaut. Setzt euch gemeinsam an einen Tisch, redet noch mal darüber und lasst sämtliche Polemik sein.

Schönau hat es nicht verdient so dargestellt zu werden.

Ich wünsche von ganzem Herzen, dass die Einsicht siegt:

Lasst uns gemeinsam zu einer vernünftigen Lösung zu kommen.

Ich möchte mich von außen nicht in die Problematik einmischen aber an alle appellieren für eine vernünftige Lösung zu sorgen und hoffe, dass ich mich dann über das Bild von meiner Heimatstadt Schönau ohne Bauzaun freuen kann.

Uli Lochar VS - Villingen

Mein Kommentar darf gerne auch als Leserbrief veröffentlicht werden.

28. Feb 2023 - 19:22 Uhr

Melden